

**Zur Veröffentlichung: ab sofort**

## Mehr Papier auf die Schiene

- **Verband DIE PAPIERINDUSTRIE zum Gespräch bei Staatssekretär Michael Theurer**
- **Koehler Paper leitet den Arbeitskreis Verkehr des Verbandes**
- **CO<sub>2</sub>-Einsparungen von 410.000 Tonnen durch Nutzung der Schiene erreicht**

**Oberkirch, 14.03.2023** – Vertreter des Branchenverbandes DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. haben sich am 13. März in Berlin mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (BMDV) Michael Theurer zu Logistikproblemen der Papierindustrie mit der Bahn ausgetauscht. Andreas Riedlinger, Leiter Logistik bei Koehler Paper, nahm in seiner Funktion als Vorstand des Arbeitskreises Verkehr des Verbandes an dem Treffen teil. Die Industrievertreter erläuterten den Wunsch der Papierindustrie, künftig mehr Transporte auf die Schiene zu verlagern. Allerdings stehen jedoch oft hohe Transportpreise sowie mangelnder Service, Flexibilität und Equipment auf der Seite der Bahn entgegen. Theurer betonte in dem Gespräch die erklärte Absicht der Bundesregierung, mehr Transporte auf die Schiene zu bringen.

Die Vertreter der Papierindustrie wiesen darauf hin, dass die Bahn durch die extremen Frachtpreiserhöhungen viele Bahnkunden wieder zurück auf die Straße dränge. Wagenlaufzeiten von mehr als sechs Tagen von Nord- nach Süddeutschland und zahlreiche Verspätungen machten es den Kunden zusätzlich schwer. Es müsse jetzt darum gehen, verlorengegangenes Vertrauen wiederzugewinnen und mehr Kapazitäten für die Papierindustrie bereitzustellen.

Die Papier- und Zellstoffindustrie hat 2020 insg. 6,2 Mio. Tonnen Papier, Pappe und Zellstoff auf der Schiene transportiert und dabei im Vergleich zum LKW jährlich rund 410.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Etliche Papierhersteller haben in den vergangenen Jahren viele Millionen Euro in den Ausbau der Schieneninfrastruktur ihrer Werke investiert und wollen dies auch in Zukunft fortsetzen. Laut aktueller Güterverkehrsprognose wird das Transportvolumen der Papierindustrie um insgesamt 28 Prozent bis 2050 zunehmen, davon 6,7 % auf der Schiene.

Bei Koehler Paper werden pro Jahr rund 250.000 Tonnen Rohstoffe per Bahn an die Werke Oberkirch und Kehl geliefert – das entspricht rund 10.000 LKW-Ladungen. Probleme gibt es beim Rangierverkehr zum Werk Oberkirch sowie durch fehlendes Bahn-Personal im Bereich Oberkirch und Kehl. Auch bei den ab 2026 im Hafen Kehl geplanten Umbaumaßnahmen sind jedoch noch viele Fragen hinsichtlich des Bahnanschlusses ungeklärt.

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



**Bildunterschrift:**

Dr. Thomas Moldenhauer, Geschäftsführer Wirtschaft und Märkte, Verband DIE PAPIERINDUSTRIE  
Parlamentarischer Staatssekretär, Michael Theurer MdB, Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Christina Labusch, Referentin Public Affairs und Kommunikation, Verband DIE PAPIERINDUSTRIE  
Andreas Riedlinger, Head of Logistics, Koehler Paper, Arbeitskreis Verkehr

*Bildrechte: Koehler-Gruppe*

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

## Mehr zur Koehler Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2021 bei 70 %, bei einem Jahresumsatz von rund 1 Mrd. Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions widmet sich Koehler darüber hinaus der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern, die außerhalb der Spezialpapierproduktion und Energieerzeugung liegen

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

### Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392